



WiN-Forum 16.9.2019

Protokoll

Veranstaltungsort: Café Vielfalt

Moderation: Rita Sänze / Quartiermanagement Gröpelingen

Frau Sänze begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.

1) Aktuelles

Im Koalitionsvertrag wird ein Schwerpunkt auf Soziale Stadtentwicklung und Quartiere gelegt. Dabei wird Gröpelingen aufgrund seiner Problemlagen ausdrücklich erwähnt.

Das Programm WiN wurde vom Empirica-Institut evaluiert. Es besteht seit 20 Jahren, die jetzige Förderperiode läuft Ende des Jahres aus. Es wird die Empfehlung zur Fortführung gegeben.

Beim neuen Stadtmonitoring ist Gröpelingen sehr auffällig. Weitere Informationen zur sozialen Lage im Stadtteil folgen in einer gesonderten Veranstaltung.

2) Projektvorstellung: WaBeQ - LOS in Groß-Projekt "Kreativ WEST"

Elke Janzon und die Projektmitarbeiterin Nina Degener stellen das neue Projekt vor. Es wendet sich an Frauen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Laufzeit beträgt 3 Jahre, 60 Frauen sollen erreicht werden.

Infos auf der Webseite: http://wabeq.de/angebote/Kreativ_WEST.php

3) Anträge

1. TURA: Dance4Kids- Zusammen mehr bewegen! (WiN)

Gerd Schweizer stellt den Antrag. Das Tanztheater-Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche aus Gröpelingen im Alter von 6 bis 16 Jahren. Die Thematik des zu erarbeitenden Tanztheaterstücks wird zusammen mit den Teilnehmenden entwickelt und soll an ihrer Erfahrungswelt ansetzen. Unterschiedliche kulturelle Hintergründe werden dabei nicht als Hemmnis, sondern als Bereicherung gesehen.

Das Projekt soll nach den Herbstferien beginnen und an wöchentlichen Übungsnachmittagen und in Wochenend-Workshops durchgeführt werden. Ziel ist eine öffentliche Vorstellung vor den Weihnachtsferien.

Es werden 3.730 € beantragt.

Der Antrag erhält das Gütesiegel.

2. Kultur Vor Ort: Kunstkiosk (WiN)

Den Antrag stellt Dominica Pioskowik vor. Der KUNSTKIOSK versteht sich als offener Ort, in dem niedrigschwellige Angebote für heterogene Gruppen aus dem direktem Wohnumfeld stattfinden. Die Angebote sollen Raum für Kommunikation und ästhetische Handlungen schaffen. Der Kunstkiosk wird von Erwachsenen als Beratungsstelle für Übersetzungen von Elternbriefen oder Formalien genutzt. Die Mitarbeiterinnen sind Ansprechpartner*innen bei der Vermittlung von Integrationskursen und Beratungsangeboten.

**Es werden 16.552 € beantragt.
Der Antrag erhält das Gütesiegel.**

3. Sozialzentrum Gröpelingen/Walle: Bewohnerfonds (WiN)

Rita Sänze stellt den Antrag. Mit Geldern aus dem Bewohnerfonds werden Aktivitäten von Bewohner*innen gefördert (z.B. Quartiersfeste, Ausflüge) und Anregungen für kleinere Wohnumfeldverbesserungen aufgenommen und umgesetzt (z.B. Bänke).

**Es werden 6.000 € beantragt.
Der Antrag erhält das Gütesiegel.**

4. ZIS: Theater AG "sichtbar engagiert" (WiN)

Hatice Turan und eine Theaterpädagogin stellen das Projekt vor. Es wird eine Theater-AG für Frauen aus dem Stadtteil angeboten. Insbesondere richtet sich die AG an ältere Frauen mit Migrationshintergrund. Die Teilnehmerinnen sollen zunächst in einem geschützten Raum die Möglichkeit erhalten ihre Talente auszuprobieren. Die Gruppe wird regelmäßig ca. 6,5 Monate proben und zum Ende des Projektes nach einer intensiven Phase ein selbst erarbeitetes Stück im Stadtteil aufführen.

**Es werden 3.585 € beantragt.
Der Antrag erhält das Gütesiegel.**

5. SEKU: Elternberatung und Elterncafé (WIN)

Jasmina Heritani stellt den Antrag. Zielgruppe sind arabisch sprechende Menschen/Eltern mit ihren Kindern/Jugendlichen der Migrationscommunity in Gröpelingen. Das Beratungsangebot soll Eltern bei schulischen und pädagogischen Fragen unterstützen. Um eine angenehme, nette Atmosphäre und einen Raum für Begegnungen während der Beratungszeit zu schaffen wird parallel zu dem Beratungsangebot ein deutsch- arabisches Eltern Café stattfinden.

**Es werden 3.500 € beantragt.
Der Antrag erhält das Gütesiegel.**

6. Stadtbibliothek: Nachantrag zum Umbau / Büro „Ankommen im Quartier“ (Soziale Stadt)

Den Antrag stellt Andreas Gebauer. Im Verlauf der Baumaßnahme sind weitere Kosten durch die Schaffung der Barrierefreiheit entstanden, die sich aus einem Gutachten zum Brandschutz ergaben. Ferner entstehen erhöhte Kosten durch die Anbindung an das Stromnetz der Bibliothek und die Verlegung der entsprechenden Kabel in den Bodentanks. Abschließend sind Gesamtkosten in Höhe von 2680,26 Euro entstanden.

**Es werden für zusätzlich entstandene Kosten 680,26 € beantragt.
Der Antrag erhält das Gütesiegel.**

7. Gröpelingen Marketing: Gröpelingen als Modellstandort für Wifi-Spots zur besseren gesellschaftlichen Teilhabe - Fortsetzung (Soziale Stadt)

Es ist kein Antragsteller erschienen. Der Antrag kann deshalb nicht behandelt werden.

8. AME-Institut gUG: Bremer Lern Scouts (LOS)

Herr Uzor stellt den Antrag. Der Ansatzpunkt ist die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Migrationshintergrund mit Schwierigkeiten im Umgang mit ihrer Vorbereitung zur beruflichen Ausbildung (8. – 10. Klasse).

Das Institut für Angewandte Migrations- und Entwicklungsstudien (AME-Institut) Bremen möchte gemeinsam mit den Teilnehmenden die folgenden Aspekte bearbeiten:

- Im Fokus sind Stärkung der Lernbereitschaft und Motivation der Teilnehmenden beim Einstieg in die Berufswelt.
- Abbau von Hemmnissen sowie Ungewissheit und mangelndem Selbstvertrauen, um den nächsten Schritt in die Berufswelt zu wagen.
- Gestaltung von zielgerichteten Entscheidungen in der Berufsauswahl
- Abbau der Schnittstellenprobleme zwischen dem Unternehmen und dem Schulabgänger durch die Vermittlung spezifischer beruflicher Interessen im Rahmen betrieblicher Erprobung und Orientierung auf Ausbildungsplätze
- Stärkung des Durchhaltevermögens im Rahmen betrieblicher Erprobung durch Begleitung

Laufzeit: 2 Jahre

**Es werden 19.995,78 € beantragt.
Der Antrag erhält das Gütesiegel.**

Protokoll:
Rita Sänze/ 1.10.2019